

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Guten Tag ,

wie ein zugewandtes Miteinander in Kirche und Gesellschaft gelingen kann, davon berichtet der heutige Newsletter. Weihbischof Karl Borsch traf im Rahmen seiner Visitation in Viersen auf ehrenamtlich Engagierte des Pastoralen Raumes sowie politische Verantwortungsträger.

Im Gespräch mit Bürgermeister, Landrat und dem Rat des Pastoralen Raumes ging es beispielsweise darum, wie jungen Menschen Halt gegeben und durch ein abgestimmtes Vorgehen gesellschaftliche Stabilität gesichert werden kann.

Darüber hinaus hat das Team der Diözesanen Bibeltage vielfältige Ideen bereitgestellt, wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich im Rahmen des Projekts Menschen in Wort und Tat zuwenden können.

Schließlich sind unsere Gedanken auch fünf Jahre nach der Flut noch bei den Opfern und allen, die diese furchtbare Katastrophe weiterhin beschäftigt.

Bleiben wir einander zugewandt.
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Weihbischof besucht Viersen

Kornelimünster und Mulartshütte gedenken der Flut

Neues Material für die Bibeltage verfügbar

Visitation

„Gemeinsam stark unterwegs sein“

Weihbischof Karl Borsch und Bürgermeister Christoph Hopp setzen auf enge Kooperation für Jugend, Bildung und sozialen Zusammenhalt in Viersen

Bei seiner Visitation im Pastoralen Raum Viersen sprach Weihbischof Karl Borsch mit Bürgermeister Christoph Hopp (CDU) über aktuelle Herausforderungen in der Stadt. Beide betonten, wie wichtig ein abgestimmtes Vorgehen ist, um jungen Menschen Halt zu geben und gesellschaftliche Stabilität zu sichern. Besonders im Stadtteil Süchteln kommt es derzeit vermehrt zu Konflikten und Vandalismus – Hier setzen Kirche und Stadt auf ein Zusammenspiel aus Jugendarbeit, Sozialarbeit und Präsenz vor Ort.

Auch wirtschaftliche und soziale Themen prägten das Gespräch: Viersen wächst durch Zuzüge aus der Landeshauptstadt Düsseldorf, kämpft aber gleichzeitig mit einer angespannten Haushaltslage. Ein zentraler Fokus lag zudem auf der Bildungsarbeit: Religionsunterricht und Schulseelsorge seien wichtige Orte, um junge Menschen zu erreichen und Radikalisierung vorzubeugen.

Beide Seiten unterstrichen: Nur gemeinsam lässt sich der soziale Zusammenhalt in Viersen stärken.



Im Rahmen seiner Visitation traf Weihbischof Karl Borsch (2.v.l.) mit dem Viersener Bürgermeister Christoph Hopp (links) zusammen. Auch im Bild: Pfarrer Roland Klugmann und Pastoralreferent Harald Hüller.

Hier weiterlesen

„Die Menschen sind unser gemeinsames Anliegen“

Austausch über soziale Stabilität, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven im Kreis Viersen

Im Rahmen seiner Visitation des Pastoralen Raums Viersen sprach der Aachener Weihbischof Karl Borsch ausführlich mit Landrat Bennet Gielen (CDU). Gleich zu Beginn betonte Borsch den gemeinsamen Fokus beider Institutionen: „Die Menschen sind unser gemeinsames Anliegen.“ In dem Austausch wurden die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen des Kreises Viersen umfassend beleuchtet – und zugleich die Stärken der Region hervorgehoben. Der Mix aus städtisch geprägten Orten wie Viersen, Kempen oder Willich und ländlichen Gemeinden wie Niederkrüchten oder Schwalmthal prägt das Selbstverständnis der Region. „Die Landwirtschaft spielt weiterhin eine bedeutende Rolle und trägt zur wirtschaftlichen Vielfalt bei“, unterstrich der Landrat. Trotz dieser positiven Grundstruktur sahen Borsch und Gielen aber auch deutliche Handlungsbedarfe, insbesondere im Gesundheits- und Sozialbereich.

Ein Schwerpunkt des Gesprächs lag auf der stationären Hospizversorgung, die im Kreis bislang nur in Brüggen vorhanden ist. In Kempen etwa sei der Bedarf groß, doch die Umsetzung eines Hospizes bleibe herausfordernd.



(v.l.) Auch mit dem Landrat des Kreises Viersen, Bennet Gielen, sprach Weihbischof Karl Borsch während seiner Visitation. Ebenfalls mit dabei: Pfarrer Roland Klugmann und Pastoralreferent Harald Hüller.

Mehr erfahren

Glaube und Erwartungen

Begegnungen und die Suche nach einer zukunftsfähigen Kirche



Weihbischof Karl Borsch traf während seiner Visitation auch mit den gewählten Vertreterinnen und Vertretern des Rats für den Pastoralen Raum Viersen zusammen.



Das Leitungsteam ist nahezu komplett (v.l.): Pfarrer Roland Klugmann, Jutta Pitzen, Harald Hüller, Claudia Meuser und Wolfgang Holthausen.

Während seiner Visitation im Pastoralen Raum Viersen wollte Weihbischof Borsch die Menschen kennenlernen und mit ihnen über ihren Glauben und ihre Erwartungen sprechen. Fragen wie „Wie leben Sie Ihren Glauben?“ und „Welche Erwartungen haben Sie an den Pastoralen Raum?“ bestimmten die Sitzung und den anschließenden Austausch beim Imbiss.

Der Pastorale Rat besteht aus zwölf gewählten Mitgliedern – je drei aus jeder Pfarrei – und weiteren kooptierten Personen. In der Sitzung wählte man Jutta Pitzen und Wolfgang Holthausen als ehrenamtliche Mitglieder ins Leitungsteam. Diesem gehören ebenfalls Pfarrer Roland Klugmann, Gemeindereferent Harald Hüller, Gemeindereferentin Claudia Meuser und Verwaltungsleiter Thomas Rahn an. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Transformation der katholischen Kirche, sowohl lokal als auch in Deutschland. Bewährtes solle bleiben, doch man müsse auch Neues wagen, sagte Borsch und riet dazu, auch loszulassen, um am Ende mehr zu gewinnen.

Mehr erfahren



empfinde ich als eine Art Schmelztiegel, in dem viele Menschen aus den unterschiedlichen Kontexten zusammenkommen, die froh sind, einen Ort zu haben, an dem es Gemeinde zu erleben gibt. Das ist für mich ein Vorbild, wie es eigentlich sein sollte. Den Weg dorthin zu gestalten, den wir angesichts einer schrumpfenden Kirche gehen müssen, ist mir ein Anliegen.«

Jutta Pitzen,
Ehrenamtliche im Leitungsteam für den
Pastoralen Raum Viersen

Bibeltage

„Zugewandt in Wort und Tat“: Bibeltage 2026

Begleitheft mit Anregungen, Ideen und Methoden verfügbar

Das Team der diözesanen Bibeltage bietet allen Projektinteressierten ein umfangreiches Begleitheft mit passenden Anregungen, vielfältigen theologischen Impulsen, praxiserprobten Methoden der Bibelarbeit sowie ausgearbeiteten Ideen und Vorlagen. Für jeden und jede ist etwas dabei: Sowohl neue Zugänge können ausprobiert, als auch



vorhandenes Bibelwissen vertieft werden. Außerdem gibt es hilfreiche Tipps zur Planung und Durchführung eigener Angebote. Auch das Mottolied „Zugewandt in Wort und Tat“ von Anne Bettendorf (Text) und Michael Hoppe (Musik) ist fertig und kann bereits jetzt eingeübt werden.

Die Bibeltage finden zwischen dem 3. und 18. Oktober statt.

Hier anhören

Hier geht es zum Download der Materialien

Alle bereits eingetragenen Veranstaltungen zu den Bibeltagen vom 3. bis 18. Oktober können in der interaktiven Karte unter www.bistum-aachen.de/zugewandt angesehen werden. Weitere Veranstaltungen sind herzlich willkommen!

Impuls

Zugewandt im Hier und Jetzt



Ich wende mich Dir zu
ohne vorgefertigte Meinung
ohne eigennützige Absichten
und
nehme Dich in den Blick
Dein ganzes Sein
Dich im Hier und Jetzt.
Ich nehme Dich wahr
Deine Verletzbarkeit und Deine Stärke
Dich in Deinen Beziehungen und in
Deiner Einzigartigkeit.
Ich nehme Dich ernst
mit Respekt vor Deiner Lebensleistung
ehrlich interessiert daran zu erfahren,
was Du brauchst.
Ich nehme Dich an
so wie Du bist
mit Deinen Fragen und Deinen
Ausrufezeichen
fremd, anders, herausfordernd,
bereichernd, bezaubernd, ...
Lass uns gemeinsam weitergehen.

// [Andrea Kett](#)

Kornelimünster / Roetgen: Gedenken an die Hochwasserkatastrophe

Andacht und Musik in Kornelimünster und Mulartshütte

In diesem Monat jährt sich die Hochwasserkatastrophe zum fünften Mal. Viele private Häuser im Ortskern von Kornelimünster, die Propsteikirche, die alte Reichsabtei und das Kunsthaus NRW wurden schwer beschädigt, fanden jedoch dank der großartigen Unterstützung vieler helfender Hände zu ihrer alten Pracht. Dennoch bleiben weiterhin zahlreiche Herausforderungen bestehen, auch um künftigen Gefährdungen durch ähnliche „Jahrhunderthochwasser“ besser begegnen zu können.

Mit einer ökumenischen Andacht beginnen am **Donnerstag, 16. Juli, um 19 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius, Abteigarten 2 in Aachen-Kornelimünster**, zwei Gedenktage unter Leitung von Propst Dr. Andreas Möhlig und Pfarrer Rolf Schopen. Oberbürgermeister Michael Ziemons wird ein Grußwort sprechen. Ab 21 Uhr findet ein Orgelkonzert bei Kerzenschein statt mit Professor Timo Handschuh (Hochschule für Musik und Tanz Köln) . Der Freitagabend, 17. Juli, steht ab 19 Uhr ganz im Zeichen der Auferstehung: „Mit Pauken und Trompeten“ ist das Festkonzert in der Propsteikirche überschrieben, gestaltet vom renommierten Stuttgarter Trompetenensemble mit Prof. Timo Handschuh an der Orgel. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei – um Spenden wird gebeten. Begleitet werden die Tage durch eine Fotoausstellung in der Kirche, die Zerstörung, Aufräumarbeiten und Instandsetzung des Ortskerns dokumentiert.

Auch in **Mulartshütte** hat die Flutkatastrophe im Jahr 2021 große Schäden hinterlassen. Viele Menschen sind nachhaltig betroffen. Aus diesem Anlass findet am Donnerstag, **15.**



Nach der Flut galt es, den Ortskern von Kornelimünster von Unrat zu befreien.



Auch die Propsteikirche war von den Folgen der Flut massiv betroffen.

Juli, ein Treffen mit Andacht am Dorfhochkreuz in Mulartshütte statt, um gemeinsam zu erinnern und der Betroffenen zu gedenken.

Andacht am 15. Juli

**Ökumenische Andacht und Konzert
am 16. Juli**

Kurz notiert

Gemeinsam unterwegs sein

Messe der Familienkirche am Steinlabyrinth Viersen

Eine Messe am Steinlabyrinth in Viersen feiert die Familienkirche am Sonntag, 12. Juli, um 11 Uhr. In dieser besonderen Atmosphäre erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Glauben unter freiem Himmel und sind gemeinsam unterwegs. Es wird darum gebeten, eine Decke und ein Picknick für das sich anschließende gemütliche Beisammensein mitbringen. Sollte es um 10.30 Uhr regnen, fällt der Gottesdienst aus.



Am Steinlabyrinth in Viersen wird eine Messe gefeiert.

Mehr erfahren

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder

Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen / Andreas Steindl, Philipp Braun, Bistum Aachen / Jari Wieschmann, Unsplash, Uwe Rieder.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.

